

Carsten Luttermann

Multimedia in der betrieblichen Weiterbildung

Integration neuer Technologien

Diplomarbeit

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Copyright © 2000 Diplom.de
ISBN: 9783832423711

Carsten Luttermann

Multimedia in der betrieblichen Weiterbildung

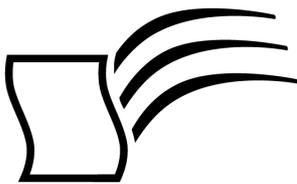
Integration neuer Technologien

Carsten Luttermann

Multimedia in der betrieblichen Weiterbildung

Integration neuer Technologien

Diplomarbeit
an der Fachhochschule Münster
Fachbereich Wirtschaft
Prüfer Prof. Dr. T. Jansen
Januar 2000 Abgabe



Diplomarbeiten Agentur

Dipl. Kfm. Dipl. Hdl. Björn Bedey
Dipl. Wi.-Ing. Martin Haschke
und Guido Meyer GbR

Hermannstal 119 k
22119 Hamburg

agentur@diplom.de
www.diplom.de

ID 2371

Luttermann, Carsten: Multimedia in der betrieblichen Weiterbildung: Integration neuer Technologien / Carsten Luttermann - Hamburg: Diplomarbeiten Agentur, 2000
Zugl.: Münster, Fachhochschule, Diplom, 2000

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtes.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, daß solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden, und die Diplomarbeiten Agentur, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

Dipl. Kfm. Dipl. Hdl. Björn Bedey, Dipl. Wi.-Ing. Martin Haschke & Guido Meyer GbR
Diplomarbeiten Agentur, <http://www.diplom.de>, Hamburg 2000
Printed in Germany



Diplomarbeiten Agentur

Wissensquellen gewinnbringend nutzen

Qualität, Praxisrelevanz und Aktualität zeichnen unsere Studien aus. Wir bieten Ihnen im Auftrag unserer Autorinnen und Autoren Wirtschaftsstudien und wissenschaftliche Abschlussarbeiten – Dissertationen, Diplomarbeiten, Magisterarbeiten, Staatsexamensarbeiten und Studienarbeiten zum Kauf. Sie wurden an deutschen Universitäten, Fachhochschulen, Akademien oder vergleichbaren Institutionen der Europäischen Union geschrieben. Der Notendurchschnitt liegt bei 1,5.

Wettbewerbsvorteile verschaffen – Vergleichen Sie den Preis unserer Studien mit den Honoraren externer Berater. Um dieses Wissen selbst zusammenzutragen, müssten Sie viel Zeit und Geld aufbringen.

<http://www.diplom.de> bietet Ihnen unser vollständiges Lieferprogramm mit mehreren tausend Studien im Internet. Neben dem Online-Katalog und der Online-Suchmaschine für Ihre Recherche steht Ihnen auch eine Online-Bestellfunktion zur Verfügung. Inhaltliche Zusammenfassungen und Inhaltsverzeichnisse zu jeder Studie sind im Internet einsehbar.

Individueller Service – Gerne senden wir Ihnen auch unseren Papierkatalog zu. Bitte fordern Sie Ihr individuelles Exemplar bei uns an. Für Fragen, Anregungen und individuelle Anfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit

Ihr Team der *Diplomarbeiten Agentur*

Dipl. Kfm. Dipl. Hdl. Björn Bedey —
Dipl. Wi.-Ing. Martin Haschke —
und Guido Meyer GbR —

Hermannstal 119 k —
22119 Hamburg —

Fon: 040 / 655 99 20 —
Fax: 040 / 655 99 222 —

agentur@diplom.de —
www.diplom.de —

Inhaltsverzeichnis

ANHANGSVERZEICHNIS	III
ABBILDUNGSVERZEICHNIS.....	IV
TABELLENVERZEICHNIS	IV
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	V
1 EINLEITUNG	1
2 DIE BETRIEBLICHE WEITERBILDUNG	4
2.1 BEGRIFF UND DEFINITION DER BETRIEBLICHEN WEITERBILDUNG	4
2.2 DIE ENTWICKLUNG DER BETRIEBLICHEN WEITERBILDUNG	8
2.3 DIE BEDEUTUNG DER BETRIEBLICHEN WEITERBILDUNG.....	11
2.4 NUTZEN DER BETRIEBLICHEN WEITERBILDUNG	12
2.4.1 Nutzen der betrieblichen Weiterbildung aus Sicht der Mitarbeiter.....	12
2.4.2 Nutzen der betrieblichen Weiterbildung aus Sicht des Unternehmens.....	13
3 METHODIK UND DIDAKTIK IN DER BETRIEBLICHEN WEITERBILDUNG 15	
3.1 LERNZIELE UND LEHRINHALTE IN DER BETRIEBLICHEN WEITERBILDUNG	16
3.1.1 Lernziele.....	16
3.1.2 Lehrinhalte.....	18
3.2 METHODEN/SOZIALFORMEN IN DER BETRIEBLICHEN WEITERBILDUNG	21
3.2.1 Alleinarbeit/Selbststudium/Selftraining	22
3.2.2 Gruppenarbeit.....	24
3.2.3 Fachlehrgang/Seminar.....	26
3.2.4 Planspiel/Fallstudie/Simulation/Rollenspiel	28
3.2.5 Referat/Lehrvortrag/Präsentation/Vorlesung	29
3.2.6 Fernunterricht/Fernlehrgang/Fernkurs/Fernstudium.....	31
3.3 MEDIEN IN DER BETRIEBLICHEN WEITERBILDUNG	32
3.3.1 Funktion von Lehrmedien	32
3.3.2 Wahl des Lehrmediums	33
3.3.3 Formen und Gruppen von Lehrmedien	34
4 MULTIMEDIA IN DER BETRIEBLICHEN WEITERBILDUNG.....	36
4.1 NEUE MEDIEN.....	36
4.2 DEFINITION UND MERKMALE VON MULTIMEDIA.....	37
4.2.1 Medienintegration	39
4.2.2 Digitalisierung und Datenkompression	39
4.2.3 Interaktivität.....	40
4.2.4 Übertragung (online/offline).....	41
4.2.5 Individualisierung.....	41
4.3 DER EINSATZ VON MULTIMEDIA UNTER ÖKONOMISCHEN UND PÄDAGOGISCHEN GESICHTSPUNKTEN	42
4.3.1 Ökonomische Perspektive des Multimedia-Einsatzes	43
4.3.1.1 Kosten.....	43
4.3.1.2 Effizienz.....	45
4.3.1.3 Flexible Einsatzmöglichkeiten	46
4.3.2 Pädagogische Perspektive des Multimedia-Einsatzes.....	47
4.3.2.1 Prinzip der Erfahrungsorientierung.....	47
4.3.2.2 Prinzip der Teilnehmerorientierung	48
4.3.2.3 Prinzip der Handlungsorientierung	48
5 COMPUTER BASED TRAINING UND WEB BASED TRAINING IN DER BETRIEBLICHEN WEITERBILDUNG.....	49

6 COMPUTER BASED TRAINING IN DER BETRIEBLICHEN WEITERBILDUNG	52
6.1 BEGRIFF	52
6.2 GRUNDTYPEN VON COMPUTER BASED TRAINING	52
6.3 FUNKTION UND TRAININGSINHALTE VON COMPUTER BASED TRAINING	56
6.4 ZIELGRUPPEN VON WEITERBILDUNGSMAßNAHMEN MIT COMPUTER BASED TRAINING	57
6.5 RAHMENBEDINGUNGEN FÜR DIE INTEGRATION VON COMPUTER BASED TRAINING.....	58
6.5.1 <i>Technisch-organisatorische Rahmenbedingungen</i>	58
6.5.1.1 Hardware.....	58
6.5.1.2 Datennetze	59
6.5.1.3 Lernsoftware	59
6.5.1.4 Lernzentrum.....	63
6.5.2 <i>Personelle Rahmenbedingungen</i>	64
6.5.2.1 Akzeptanz von Computer Based Training bei den Mitarbeitern	64
6.5.2.2 Funktion des Trainers	65
6.6 COMPUTER BASED TRAINING IN VERBINDUNG MIT KLASSISCHEN LEHRMETHODEN ...	66
6.7 KRITIK AM COMPUTER BASED TRAINING.....	68
7 WEB BASED TRAINING IN DER BETRIEBLICHEN WEITERBILDUNG	71
7.1 BEGRIFF	71
7.2 LERN-, KOMMUNIKATIONS- UND INFORMATIONSMÖGLICHKEITEN DES WEB BASED TRAININGS	71
7.2.1 <i>CBT-on-Demand</i>	72
7.2.2 <i>Lernmodule</i>	72
7.2.3 <i>E-Mail</i>	73
7.2.4 <i>News - Newsgroups</i>	73
7.2.5 <i>Internet Relay Chat</i>	74
7.2.6 <i>Video-/ Computerkonferenzen</i>	74
7.3 FUNKTION DES WEB BASED TRAININGS.....	75
7.4 RAHMENBEDINGUNGEN FÜR DIE INTEGRATION VON WEB BASED TRAINING.....	76
7.4.1 <i>Technisch-organisatorische Rahmenbedingungen</i>	77
7.4.1.1 Hardware.....	77
7.4.1.2 Datennetze	77
7.4.1.3 Lernsoftware und Netzarchitektur.....	78
7.4.1.4 Lernzentrum.....	80
7.4.2 <i>Personelle Rahmenbedingungen</i>	80
7.4.2.1 Akzeptanz von Web Based Training bei den Mitarbeitern	80
7.4.2.2 Tele-Tutor	81
7.5 WEB BASED TRAINING IN VERBINDUNG MIT KLASSISCHEN LEHRMETHODEN	82
7.6 KRITIK AM WEB BASED TRAINING.....	83
8 INTEGRATION NEUER MEDIEN.....	86
8.1 DIE INTEGRATION NEUER MEDIEN IN EIN DIDAKTISCHES GESAMTKONZEPT	86
8.2 DER EINSATZ NEUER MEDIEN IN DER PRAKTISCHEN UMSETZUNG	89
9 FAZIT	93
ANHANG.....	95
LITERATURVERZEICHNIS	100

Anhangsverzeichnis

Anlage 1: Protokoll des Interviews mit Dipl.-Kfm. Günther Kober von der Virtual Management GmbH, 16.12.1999.....	96
---	----

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Der Bereich der betrieblichen Weiterbildung.....	8
Abbildung 2: Weiterbildungsaufwendungen und Weiterbildungsquote im Zeitverlauf.....	9
Abbildung 3: Kostenarten und Träger der beruflichen Weiterbildung in Deutschland (in Mrd. DM 1995)*	10
Abbildung 4: Einflußfaktoren der betrieblichen Weiterbildung.....	16
Abbildung 5: Lehr- und Lernmedien und Wahrnehmungskanäle	34
Abbildung 6: Merkmale von Multimedia.....	39
Abbildung 7: Kosten der Weiterbildung	44
Abbildung 8: Ökonomisches Lernen durch den Einsatz von Multimedia....	46
Abbildung 9: Abgrenzung von Computer Based Training und Web Based Training.....	50
Abbildung 10: Trainingsbereiche des Computer Based Trainings.....	57
Abbildung 11: Zielgruppen des Computer Based Trainings	58
Abbildung 12: Stärken und Schwächen von Computer Based Training	70
Abbildung 13: Stärken und Schwächen von Web Based Training.....	84
Abbildung 14: Didaktisches Konzept für das Lernen mit neuen Medien	88

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: „Top-Themen“ der betrieblichen Weiterbildung (1990).....	20
Tabelle 2: „Phrasendrehmaschine“.....	49

Abkürzungsverzeichnis

Abs.	Absatz
AG	Aktiengesellschaft
Aufl.	Auflage
BA	Bundesanstalt für Arbeit
BBiG	Berufsbildungsgesetz
BIBB	Bundesinstitut für Berufsbildung
BWV	Berufsbildungswerk der deutschen Versicherungswirtschaft
bzgl.	bezüglich
bzw.	beziehungsweise
ca.	circa
Cabs.	Computer aided business simulation
CBT	Computer Based Training
CD	Compact Disc
CD-ROM	Compact Disc - Read Only Memory
CUL	Computerunterstütztes Lernen
CUU	Computerunterstützter Unterricht
d.h.	daß heißt
EDV	Elektronische Datenverarbeitung
erw.	erweiterte
et al.	et alii
etc.	etcetera
EU	Europäische Union
e.V.	eingetragener Verein
FernUSG	Fernunterrichtsschutzgesetz
Frankfurt a. M.	Frankfurt am Main
Hrsg.	Herausgeber
ISDN	Integrated Services Digital Network
IW	Institut der deutschen Wirtschaft
Mio.	Millionen
Mrd.	Milliarden
o.a.	oder andere(s)
o. Ä.	oder Ähnliches
o.g.	oben genannte(n)
S.	Seite
TAG	teilautonome Arbeitsgruppe
TV	Television
u.	und
u.a.	und andere(s)
u.U.	unter Umständen
usw.	und so weiter
Vgl.	Vergleiche
VW	Volkswagen
WBT	Web Based Training
z.B.	zum Beispiel